

Medienmitteilung

Stellenangebot im Internet sinkt weiter

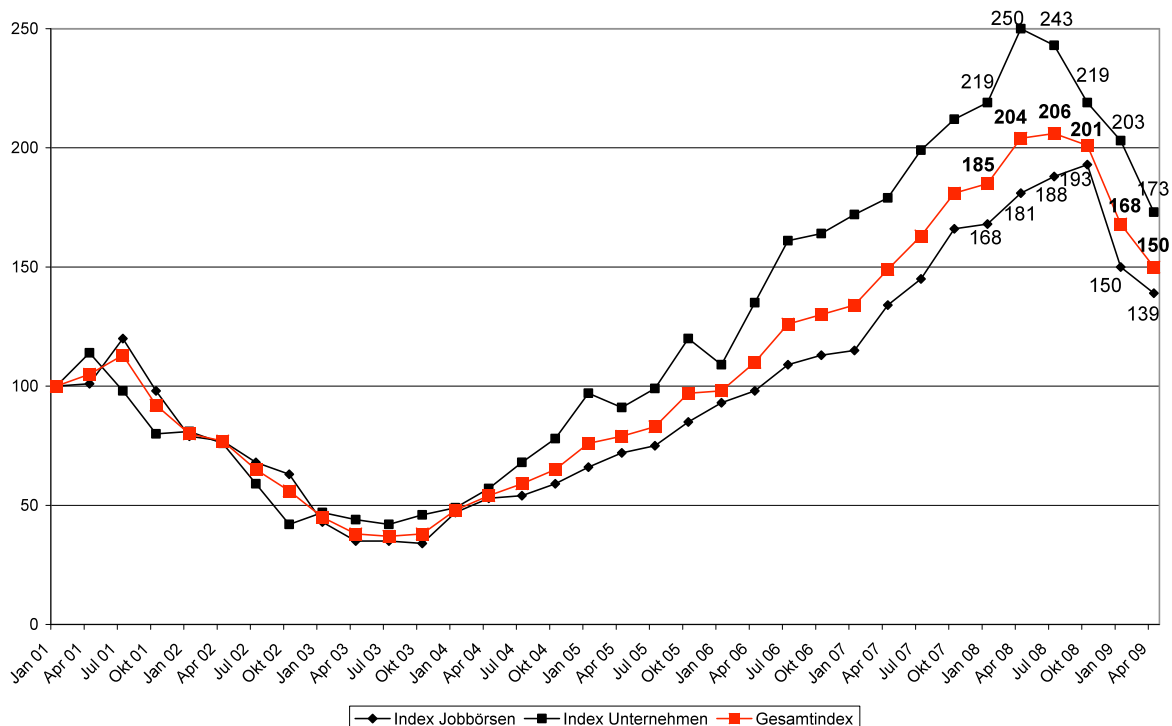
- Der jobpilot-Index® sinkt um 18 auf 150 Punkte
- Das Angebot geht sowohl auf den Firmen-Websites wie auch auf den Online-Stellenmärkten zurück
- Vom Rückgang sind mit wenigen Ausnahmen alle Berufsgruppen betroffen

Zürich, 27. Mai 2009 – Die Schweizer Internetseiten bieten rund 10 Prozent weniger Jobs als noch vor drei Monaten. Der jobpilot-Index von Monster.ch, die etablierte Messgrösse für die Entwicklung des Schweizer Stellenangebots im Internet, verzeichnet im April zum dritten Mal nach den beiden vorangegangenen Quartalen einen Rückgang. Er sinkt gegenüber dem Vorquartal um 18 auf 150 Punkte und steht damit gleich hoch wie vor zwei Jahren. Das Angebot sinkt auf den Firmen-Websites stärker als bei den Stellenbörsen. Der von Monster.ch publizierte Index wird von der Fachhochschule Nordwestschweiz (Teilindex Jobbörsen) gemeinsam mit der Universität Zürich (Teilindex Unternehmen) erhoben.

Sowohl der Teilindex für Jobbörsen als auch der Teilindex für Unternehmen verlieren

Der Teilindex für die Online-Stellenbörsen sinkt gegenüber Januar um 11 auf 139 Punkte, womit der Rückgang weniger stark als im Winterquartal ausfällt, als der Teilindex um 43 Punkte zurückging. Das Stellenangebot auf den Rekrutierungsseiten der Unternehmen (repräsentative Stichprobe von rund 1'000 Schweizer Firmen und Organisationen) sinkt um 30 auf 173 Punkte. "Das insgesamt im April gegenüber Januar weniger stark rückläufige Angebot dürfte in erster Linie auf saisonale Einflüsse zurückzuführen sein, da in den witterungsabhängigen Branchen im Frühjahrsquartal die Zahl der Stellenausschreibungen traditionell anzieht", kommentiert Dr. Falk von Westarp, Country Manager der Monster Worldwide Switzerland AG, die Entwicklung.

Grafik: jobpilot-Index Januar 2001 (100 Punkte) bis April 2009



In-

Index Jobbörsen (Fachhochschule Nordwestschweiz):

jobs.ch, jobscout24.ch, jobup.ch, jobwinner.ch, monster.ch, stellen.ch, jobclick.ch, telejob.ch, topjobs.ch

Index Unternehmen (Stellenmarktmonitor Schweiz, UZH):

Stellenangebote von den Webseiten einer repräsentativen Stichprobe von rund 1'000 Schweizer Firmen und Organisationen

Rückläufiges Online-Stellenangebot in den meisten Berufsgruppen - Angebot bei medizinischen Berufen konjunkturunabhängig

Mit einzelnen Ausnahmen war das Stellenangebot in den meisten Berufsgruppen rückläufig. Die einzige Berufsgruppe, in der das Stellengebot vollkommen konjunkturunabhängig in den vergangenen neun Monaten (seit Juli 08) markant gestiegen ist (+68 Punkte), sind die medizinischen Berufe.

Tabelle: Die Tabelle fasst alle Indizes pro Berufsgruppe zusammen.

Berufsgruppe	Index Jobbörsen	Index Unternehmen	Gesamtindex
Gewerbliche und industrielle Berufe	176 (+17)	175 (-17)	176 (+6)
Technische und naturwissenschaftliche Berufe	84 (-5)	153 (-84)	107 (-31)
Berufe in Verkehr, Lager und Sicherheit	145 (+0)	375 (-19)	222 (-6)
Informatik- und Telekommunikationsberufe	104 (-9)	116 (-57)	108 (-25)
Berufe in Verkauf und Kundenberatung	98 (-1)	117 (-60)	104 (-21)
Büro- und Verwaltungsberufe	125 (+11)	120 (-28)	123 (-2)
Berufe im Finanz- und Rechnungswesen	97 (-2)	171 (+40)	122 (+12)
Berufe in Human Resource Management / Aus- und Weiterbildung	99 (+6)	142 (-29)	114 (-5)
Unternehmensdienste, Consulting, Rechtsberufe	79 (-4)	287 (+113)	149 (+36)
Management und Kaderpositionen	106 (-13)	275 (-19)	162 (-15)
Berufe in Marketing, Werbung und Medien	83 (-10)	229 (-26)	132 (-15)
Berufe in Gastgewerbe und Tourismus	214 (+16)	108 (-51)	179 (-6)
Berufe in Körperpflege, Reinigung und Hauswirtschaft	1057 (+169)	271 (+7)	795 (+115)
Medizinische Berufe	173 (+28)	205 (+54)	183 (+36)
Diverse Berufe	122 (+9)	277 (-55)	174 (-12)

Indexstand April 2009, 100=Januar 2006; in Klammern Veränderung zum Vorquartal Januar 2009; gewichtete Werte (Veränderungen einzelner Berufsgruppen mit Veränderung der total publizierten Stellen gewichtet, um Effekt der Veränderung der Gesamtzahl der erfassten online publizierten Stellen auszuschliessen)

Veränderungen Online-Stellenangebote pro Berufsgruppe gegenüber Januar 2009

Die Zahlen in der Tabelle geben die Entwicklung der Berufsgruppen-Indizes gegenüber dem Stand von 100 im Januar 2006 an. Die Zahlen in Klammern geben die Veränderungen gegenüber dem Vorquartal (Januar 2009) an.

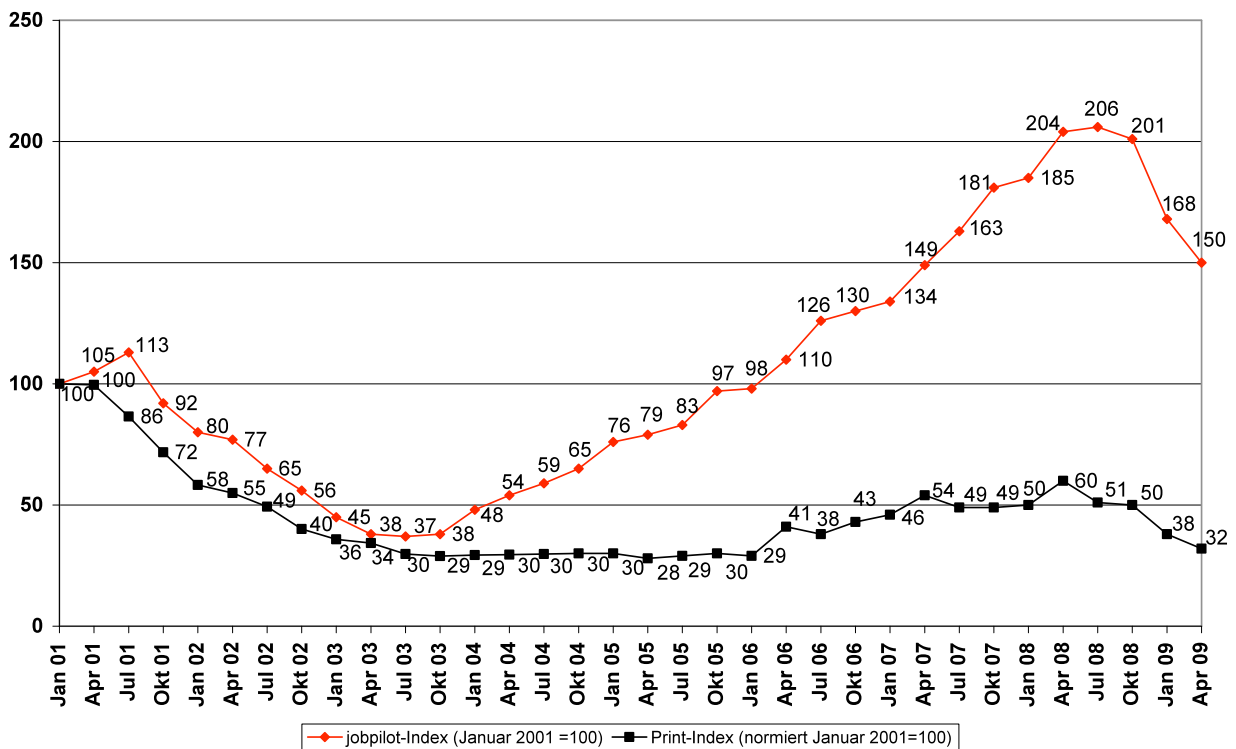
Zugelegt haben die Berufsgruppen *Medizinische Berufe (+36 Punkte)*, *Unternehmensdienste/ Consulting/Rechtsberufe (+36 Punkte)*, *Berufe in Körperpflege, Reinigung und Hauswirtschaft (+115 Punkte; relativ starke Ausschläge aufgrund kleiner Berufsgruppe)*, *Berufe im Finanz- und Rechnungswesen (+12 Punkte)* sowie *Gewerbliche und industrielle Berufe (+6 Punkte)*.

Besonders rückläufig hingegen war das Online-Stellenangebot in den Berufsgruppen *Technische und naturwissenschaftliche Berufe (-31 Punkte)*, *Berufe in Verkauf und Kundenberatung (-25 Punkte)*, *Informatik- und Telekommunikationsberufe (-25 Punkte)*, *Marketing, Werbung und Medien (-15 Punkte)*, *Management und Kaderpositionen (-15 Punkte)*, *Berufe in Verkehr, Lager und Sicherheit (-6 Punkte)*, *Berufe in Gastgewerbe und Tourismus (-6 Punkte)* sowie *Berufe in Human Resource Management/Aus- und Weiterbildung (-5 Punkte)*.

Stellenangebot in den Printmedien sinkt ebenfalls deutlich

Zum Vergleich mit der Entwicklung bei den Printmedien wird die Inseratestatistik der Werbemediaforschung (WEMF) als Messgrundlage für das Stellenangebot in der Tagespresse beigezogen. Der von der Fachhochschule Nordwestschweiz berechnete und mit dem jobpilot-Index direkt vergleichbare normierte Print-Index sinkt im aktuellen Quartal (Februar bis April 09) gegenüber dem Vorquartal (38 Punkte) um 6 auf 32 Punkte. Damit hat der Print-Index gegenüber seinem letzten Höchststand vor einem Jahr (60 Punkte) knapp 50 Prozent eingebüsst und ist somit von der Konjunkturabkühlung stärker betroffen als der Online-Index, der gegenüber dem Vorjahresquartal um knapp 30 Prozent sinkt.

Grafik: jobpilot-Index und Printmedien-Index (normiert)



Der Print-Index (Fachhochschule Nordwestschweiz) ab Januar 2006 und der jobpilot-Index sind nicht saisonbereinigt.

Vorgehen, Struktur und Neuerungen in der Erhebung

Der jobpilot-Index wird viermal pro Jahr erhoben. Die Publikation des Index erfolgt jeweils im Februar, Mai, August und November. Er berücksichtigt die wichtigsten Internet-Stellenbörsen der Schweiz und die Stellenangebote auf den Webseiten einer repräsentativen Stichprobe von rund 1'000 Schweizer Firmen und Organisationen. Das zugrunde liegende repräsentative Panel von Firmen-Websites wird vom Stellenmarktmonitor Schweiz an der Universität Zürich seit 2001 unterhalten und jährlich aktualisiert. Der kombinierte Gesamt-Index wird von der FHNW berechnet.

Die Stellenausschreibungen werden seit Januar 2006 in fünfzehn Berufskategorien unterteilt. Die Kategorisierung wurde in Anlehnung an die Struktur des Bundesamtes für Statistik vorgenommen. Sie ist so ausgestaltet, dass die unterschiedlichen Kategorien der Internet-Stellenbörsen und der Arbeitgeber möglichst gut abgebildet werden. Mögliche Doppelzählungen von ausgeschriebenen Stellen sind unproblematisch, da nicht die absoluten Zahlen, sondern die relativen Veränderungen ausgewertet werden. Zudem wird die wachsende Zahl von Doppelzählungen beobachtet und durch einen entsprechenden Faktor zurückgerechnet. Mit dem jobpilot-Index kann beurteilt werden, wie sich Personalrekrutierung über das Internet entwickelt. Anhand des zugrunde liegenden Modells können die Verschiebungen in und zwischen einzelnen Berufsgruppen abgebildet werden. Der jobpilot-Index bildet eine wichtige Orientierungsgrösse für die Beurteilung sowohl der konjunkturellen Entwicklung als auch des Internet-Personalrekrutierungsmarktes durch Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Dem Aufruf zur ergänzenden eigenverantwortlichen Beteiligung an den Zählungen sind wiederholt die Jobbörsen jobs.ch, jobscout24.ch, jobpilot.ch, jobwinner.ch, monster.ch und topjobs.ch gefolgt.

Über Monster Schweiz

Monster Schweiz (www.monster.ch) ist ein führendes Karriere-Portal im Internet mit einem umfassenden Service- und Informationsprogramm rund um Beruf und Karriere. Das Unternehmen bringt Arbeitgeber und qualifizierte Arbeitskräfte auf allen Karrierestufen zusammen und bietet Jobsuchenden passgenaue Unterstützung für die individuelle Karriereplanung. Der Firmensitz der Monster Worldwide Switzerland AG ist Zürich. Die Monster Worldwide Switzerland AG ist ein Tochterunternehmen der Monster Worldwide Inc. mit Sitz in New York. Monster Worldwide ist seit 1994 ein weltweit führendes Portal für Online-Rekrutierung und unterstützt Menschen dabei, ihre Lebensziele zu verwirklichen. Monster Worldwide ist in Märkten in Europa, Nordamerika, Lateinamerika und Asien präsent. Monster Worldwide ist an der New York Stock Exchange gelistet (NYSE: MWW) und im Aktienindex S&P 500 notiert.

Download der Pressemitteilung: <http://presse.monster.ch>

Weitere Informationen

Monster Worldwide Switzerland AG
Michel Ganouchi
Head of Marketing
Bändliweg 20, 8048 Zürich
Tel.: 043 499 44 08, Fax: 043 499 44 44
E-Mail: michel.ganouchi@monster.ch